

## **ANLAGE 1: Antrag CDU/FWR-Fraktionen**

- **CDU-Fraktion Ravensburg** August Schuler, Vorsitzender  
Marienplatz 19, 88212 Ravensburg  
Tel Mobil: 0171-4196354 Mail: [info@august-schuler.de](mailto:info@august-schuler.de)
- **FWR-Fraktion Ravensburg** Joachim Arnegger, Vorsitzender  
Weierstobel 1, 88214 Ravensburg  
Tel Mobil: 0171 6915614 Mail: [joarni@t-online.de](mailto:joarni@t-online.de)

An die Stadt Ravensburg  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Daniel Rapp  
Lederhaus - Marienplatz 35  
88212 Ravensburg

**Betrifft: Antrag der CDU-Fraktion Ravensburg und der FWR-Fraktion Ravensburg: „Lärmschutz-Maßnahmen im Ortsteil Weiherstobel“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp,

die Fraktionen von CDU und FWR (Stadträte August Schuler, Markus Brunner, Joachim Arnegger, Ortschaftsrat Bernhard Rückgauer) haben am 28. August 2020 auf Einladung der Dorfgemeinschaft Weiherstobel (siehe Mail an die Stadtverwaltung und GR-Fraktionen vom Juli 2020) ein Vor-Ort-Gespräch geführt. Thema der Diskussion mit ca. 20 BürgerInnen waren verstärkte Lärmschutz-Maßnahmen nach der Eröffnung der B 30-Süd (6.BA) im November 2019.

### **Die Fraktionen von CDU und FWR beantragen:**

- eine Beratung im UVA (Umwelt- und Verkehrsausschuss) über die Lärmschutz-Vorschläge der Dorfgemeinschaft Weiherstobel.
- die Stadt Ravensburg beantragt beim RP Tübingen für den B 30-Streckenabschnitt Weiherstobel **Tempo 120** (Begründung: Lärmschutz und Verkehrssicherheit).
- für den Streckenabschnitt Weiherstobel werden erneut vom RP Tübingen **Lärmmessungen**-durchgeführt. Diese aktuellen Lärmmessungen 2020/2021 (erhöhtes Verkehrsaufkommen 2020 im Vergleich zur Lärmplanung von 2005) werden mit den bisherigen Lärmplanungen und Lärmschutzmassnahmen verglichen.
- die für den Herbst 2020 geplante Begrünung der Erdwälle wird zunächst zurückgestellt bis die Ergebnisse der aktuellen Lärmmessungen vorliegen.
- eine ergänzende **Erdmodellierung** und weitere **Lärmschutzmassnahmen** sind nach Bedarf vorzunehmen.
- **kommunale Aufgabenstellung:** Geschwindigkeitsmessungen (Tempo 30 im Ortsteil Weiherstobel wird überschritten) während der Zeiten des Berufsverkehrs (Verkehrssicherheit). Ergänzende Gespräche mit der Firma Vetter Pharma über die Mitarbeiter-Anfahrt/Abfahrt in das Gewerbegebiet Mariatal über die „alte B 30“ (und nicht über den Ortsteil Weiherstobel).

**Begründung:** In ihrer Mail an die Stadtverwaltung und die Fraktionen schreibt die Dorfgemeinschaft Weiherstobel: „Mit der Fertigstellung des Abschnittes Ravensburg B 30 Süd im November 2020 ist ein wichtiger Schritt der Verkehrsführung in der Region erfolgt. Wir begrüßen die Umgehung von Ravensburg und den umliegenden Städten und Gemeinden ausdrücklich.“ Gleichzeitig weist die Dorfgemeinschaft auf einen höheren Lärmpegel wie bei der Planung 2005 prognostiziert hin und erwartet ergänzende Lärmschutzmassnahmen durch Stadt und Land. Dies hat der damalige Oberbürgermeister Hermann Vogler in einem Brief vom 1.3.2005 zugesagt: „...die Stadt Ravensburg ist bereit beim

Bau der B 30 Süd im Bereich Weiherstobel als freiwillige Leistung auf eigenen Kosten zusätzlichen Lärmschutz mit Erdmodellierung durchzuführen.“ Nachdem die Dorfgemeinschaft Weiherstobel ausdrücklich den Bau der B 30 Süd unterstützt hat, sehen die Fraktionen von CDU und FWR die Stadt Ravensburg und das RP Tübingen in der Verpflichtung den bisher fertiggestellten Lärmschutz zu optimieren.

CDU-Fraktion Ravensburg/FWR Fraktion Ravensburg 04.09.2020

August Schuler, Vorsitzender Joachim Arnegger, Vorsitzender  
Markus Brunner, UVA-Sprecher CDU Fraktion  
Bernhard Rückgauer, Vorsitzender der CDU Fraktion Eschach

ANLAGE 2  
MAIL Dorfgemeinschaft Weiherstobel

Peter Blank  
Weierstobel 2  
88214 Ravensburg

Ravensburg, im Juli 2020

Mail: [PeMo.Blank@t-online.de](mailto:PeMo.Blank@t-online.de)

Empfänger:

- OB Dr. Daniel Rapp
- Bürgermeister Dirk Bastin
- Ortsvorsteher Thomas Faigle
- Leiterin Verkehrsamt Heidi Wucherer
- RP Joachim Rosinski Referat Straßenbau Süd
- Fraktionsvorsitzende des Gemeinderates Ravensburg :
- Maria Weithmann (Grüne), August Schuler (CDU), Heike Engelhardt (SPD),
- Joachim Arnegger (Freie Wähler), Oliver Schneider FDP.
- Ortsverwaltung Fr. Diana Nam zur Verteilung an Gemeinde und Ortschaftsräte

**B30 neu Verkehrslärm und - Führung in Weierstobel durch neuen Streckenabschnitt**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
mit der Fertigstellung des Abschnittes Ravensburg Süd im Dezember 2019 ist ein wichtiger Schritt der Verkehrsführung in der Region erfolgt. Wir begrüßen die Umgehung von Ravensburg und den umliegenden Städten und Gemeinden ausdrücklich. Doch was des einen Segen, ist des anderen Fluch.

Die Variante 3 und 4 der Straßenplanung von 1992 brachte es mit sich, dass die Schussen Im Bereich Weierstobel nach Westen und die B 30 neu näher an unser Dorf verlegt wurde, zum Vorteil von Oberzell.

Stark betroffen vom Verkehrslärm, seit der Eröffnung, ist der Teilort Weierstobel mit seinen etwa 70 Einwohnern. Durch die überwiegend vorherrschenden westlichen Winde wird der Verkehrslärm im Ort zur dauernden Belastung.

Die Abstände der Grundstücke zur Straße liegen zwischen 80 m und 180 m, von privater Seite wurden am Haus, zwischen 75 und 95 Dezibel, gemessen.

Nachdem wir Bürger nun einige Monate auch jahreszeitenabhängig die neue Situation beobachtet und erörtert haben, kommen wir zu dem Schluss, dass der Lärmschutz nicht dem entspricht, was wir erwartet haben und uns zugesagt wurde.

Wir sind der Meinung, dass mit gezielten Maßnahmen noch einiges verbessert werden kann.

Zur Historie, Anfang der 90 Jahre konnte die Stadt Ravensburg westlich von Weiherstobel Grundstücke erwerben, so dass die heutige Trassenführung verwirklicht werden konnte.

Im Frühjahr 1995 kam es zu einer Vorortbesichtigung mit OB Vogler, dem Tiefbauamt und den Bürgern von Weiherstobel. Herr OB Vogler machte in diesem Gespräch die Zusage ggf. zusätzliche Finanzmittel der Stadt Ravensburg für einen ausreichenden Lärmschutz zur Verfügung zu stellen. In verschiedenen Bürgeranhörungen wurde der Lärmschutz thematisiert und im Schreiben von Ob Vogler vom 1.3.2005 ausdrücklich bestätigt.

In der Realität stellen wir nun fest, dass diese Zusage nicht zielführend umgesetzt wurde.

Das Beschleunigen und überholen von LKWS, Autos und Motorrädern auf dem kurzen 1,4 Km langen unlimitierten Abschnitt, ist zu jeder Tageszeit deutlich zu hören, im Besonderen beim Überfahren des aufgerauhten Mittelstreifens, der in Richtung Weingarten im alten Bauabschnitt keinen Lärm verursacht.

**Unsere Empfehlung:** Auf dem kurzen, offenen Abschnitt zwischen der Grundwasserwanne und der Ausfahrt Oberzell in beiden Richtungen ein angepasstes Tempolimit anzuordnen, gemäß, wie analog Richtung Ulm mit max. 120 Km /h, um diese besondere Lärmquelle zu reduzieren. Dies scheint uns auch aus ökologischer Sicht sehr sinnvoll.

Die Lärmschutzwälle sind zu niedrig und wirken nicht ausreichend lärmdämpfend. LKWS sind bis zur Hälfte über dem Wall, was den Lärm noch verstärkt.

Die weissgrauen Schallwände, wenn sie das sind, passen nicht in das naturbelassene Landschaftsbild, was von Bürgern auch als ein Farbkleck bezeichnet wird.

Zu berücksichtigen ist auch, dass die Gegend südlich von Weißenau als wichtiges Naherholungsgebiet dient. Darüber hinaus wird der Donau- Bodensee - Radweg für viele einheimische Bürger in hohem Maße als Radweg zum Bodensee genutzt.

**Unsere Empfehlung:** Die Lärmschutzmaßnahmen zu überarbeiten, durch zusätzliche Erdmodellierungen, Bepflanzungen. An den vorhandenen Wänden Begrünungen vorzunehmen, um das Landschaftsbild wieder herzustellen. (siehe Jahnstraße gegenüber Ravensburger Spiele).

Unabhängig von der neuerlichen Geräuschkulisse durch die B30 hat sich in den letzten Jahren ein Schleichverkehr durch Weiherstobel entwickelt, der sich durch die neue Brücke beim Aichhof nochmals verstärkt hat, dass es zunehmend zu gefährlichen Situationen zwischen Rad - und Autoverkehr gekommen ist. Dies ist dem Gewerbegebiet Kreuzäcker und Karrer, dem damit verbundenen beruflichen Durchgangsverkehr geschuldet.

Die Straße lässt eine sichere Nutzung von Auto und Radverkehr nicht zu. Zusätzlich trat die neue Verkehrsregelung in Kraft, dass Radfahrer außerorts nur mit 2 m Abstand überholt werden dürfen, das heißt bei unserem Gemeindeverbindungswege von 3,5 m breite und einem Radstreifen von 1 m kann ein Auto nur Verkehrswidrig überholen. Bei Gegenverkehr muss auf die Seitenstreifen ausgewichen werden, dem entsprechend sehen sie auch aus.

**Unsere Empfehlung:** Im Rahmen einer Gesamtbetrachtung des Verkehrs und Lärm-Situation zum Ort Weiherstobel, verkehrslenkende, bzw. beschränkende Maßnahmen zu ergreifen.

Dieser Sachverhalt zeigt auf, dass hier ein dringender Handlungsbedarf vorliegt.

Wir, Kinder, Bürgerinnen und Bürger aus Weiherstobel sind sicher eine Minderheit, würden uns aber trotzdem freuen, wenn Sie sich unseren Anliegen in Ihren Gremien annehmen würden.

Gerne stehen wir bei Fragen oder einer Ortsbesichtigung zur Verfügung.

Für die Dorfgemeinschaft  
Peter Blank

**Im Anhang:** Unterschriftenlisten Bürger von Weiherstobel  
Schreiben von OB Vogler vom 1.3.2005



Anwohner Weiherstobel	Unterschrift	Unterschrift	Datum
Fam. Theresia u. Joachim Arnegger	Th. Arnegger	[Signature]	26.6.20
Fam. Bernadette u. Alfons Arnegger	Bernadette Arnegger	[Signature]	26.06.20
Fam. Selina u. Andreas Arnegger	S. Arnegger	[Signature]	26.06.20
Fam. Marie Louise u. Josef Arnegger	Marie Louise Arnegger	[Signature]	26.06.20
Fam. Monika u. Peter Blank	M. Blank	[Signature]	27.06.20
Fam. Annegret u. Gerhard Burkhardt	Annegret Burkhardt	[Signature]	26.06.20
Fam. Renate u. Albert Burkhardt	Renate Burkhardt	[Signature]	26.06.20
Fam. Susanne u. Michael Burkhardt	S. Burkhardt	[Signature]	27.06.20
Fam. Doris u. Karl Bleresch	Doris Bleresch	Karl Bleresch	28.06.2020
Fam. Angelina u. Bastian Bernmetz	A. Bernmetz	[Signature]	26.06.20
Fam. Gerlinde u. Michael Krombein	G. Krombein	[Signature]	27.06.20
Fam. Birgit u. Günther Röhrle	B. Röhrle	[Signature]	26.06.2020
Fam. Dorle u. Kurt Salvenmoser	Dorle Salvenmoser	[Signature]	26.06.20
Fam. Eva - Maria Salvenmoser	E. Salvenmoser	[Signature]	26.06.20
Fam. Melina Salvenmoser u. Tino Duffke	M. Salvenmoser	[Signature]	26.06.20
Fam. Christiane u. Walter Vogt	Christiane Vogt	Christiane Vogt	27.06.20
Fam. Carmen u. Robert Zwerger	C. Zwerger	Carmen Zwerger	27.6.20
Fam. Erika u. Helmut Zwerger	Erika Zwerger	Helmut Zwerger	27.6.20
Fam. Maria Zwirg	Maria Zwirg	i. A. Zwirg	27.6.20
Fam.			





*Zur Information  
R. Kurt Salvenmoser*

Herr  
Kurt Salvenmoser  
Weiherstobel 8

88214 Ravensburg

1. März 2005

**Umgehungsstraße B 30 Süd  
- Lärmschutz im Bereich Weiherstobel**

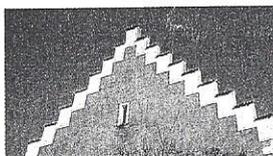
Sehr geehrter Herr Salvenmoser,

Ihr Brief ist am 23. Februar angekommen, zu Ihrem Anliegen kann ich Ihnen Folgendes sagen:

Entgegen Ihrer Befürchtung habe ich von meinen bisherigen Aussagen zum Lärmschutz im Bereich Weiherstobel nichts zurück zu nehmen. Was ist die Sachlage?

Entlang der geplanten Umgehungsstraße B 30 Süd sind in der aktuellen Planung von Norden her bis zur Überquerung des Siechenbachs beiderseits Erdwälle mit 1,50 m Höhe vorgesehen. Zwischen dem Siechenbach und der Überführung der Gemeindestraße südlich Aich sind jetzt in der geänderten Planung die Erdwälle auf 2,50 m erhöht worden. Nördlich des Siechenbachs ist dies wegen der dortigen Gashochdruckleitung nicht möglich.

Die gesetzlich zulässigen Lärmgrenzwerte im Bereich Weiherstobel sind in der aktuellen Planung eingehalten.



**Rathaus**

Marienplatz 26  
88212 Ravensburg  
Telefon (07 51) 82-222  
Telefax (07 51) 82-480  
[www.ravensburg.de](http://www.ravensburg.de)  
[bermann.yedler@ravensburg.de](mailto:bermann.yedler@ravensburg.de)

Trotzdem hat die Stadt in den 90er Jahren Vorschläge für zusätzlichen Lärmschutz durch eine Erdmodellierung zwischen der Ortslage Weiherstobel und der Umgehungsstraße B 30 Süd ausarbeiten lassen. Die Stadt kann hier als Eigentümerin über alle Flächen verfügen.

In der gestrigen Sitzung des Gemeinderates habe ich erneut zu Protokoll gegeben, dass die Stadt bereit ist beim Bau der Umgehungsstraße B 30 Süd im Bereich Weiherstobel als freiwillige Leistung auf eigene Kosten zusätzlichen Lärmschutz mit Erdmodellierung durchzuführen.

Über die konkrete Umsetzung werden wir die Gespräche mit den Anwohnern und die Beratungen im Gemeinderat dann führen, wenn der Bau der Straße in Aussicht ist.

Mit freundlichen Grüßen an alle drei Generationen verbleibe ich

  
Hermann Vogler